

Tollwut



Die Tollwut ist eine meist tödlich verlaufende Virusinfektion die auch für den Menschen gefährlich ist.

Der Gesetzgeber hat wegen der Gefährlichkeit der Krankheit angeordnet, dass Tiere die erkrankt sind oder mit Erkrankten oder Krankheitsverdächtigen Tieren in Berührung gekommen sind, getötet werden müssen.

Ist die Katze nachweislich gegen Tollwut geimpft, besteht für sie **KEINE** Tötungspflicht.

Die Ansteckung erfolgt durch einen Biss des erkrankten Tieres weil virushaltiger Speichel in die Bisswunde eindringt.

Kleinste Verletzungen (Auge, Maul, Schleimhäute) begünstigen ebenfalls die Ansteckungsgefahr durch den Speichel.

Durch die Ansiedlung des Virus über das Nervengewebe im Gehirn sind Verhaltensstörungen, Schreckhaftigkeit, Unruhe, Scheu, verstärkter Speichelfluss sowie klägliches Miauen die Anzeichen der Erkrankung. Auch mit der Katze vertraute Personen müssen mit Angriffen durch Beiß- und Kratzwut rechnen.

Der Tod tritt meist nach wenigen Tagen unter zunehmender Lähmung ein.



Der Schutz vor dieser Erkrankung kann nur die Schutzimpfung sein.

Jede Freigänger-Katze sollte gegen die Tollwut, auch zum Schutz des Menschen, geimpft werden.